**Zeitschrift:** Staatsverwaltungsbericht vom Jahr ... / Kanton Bern

**Herausgeber:** Kanton Bern

**Band:** - (1875)

Artikel: Bericht des General-Prokurators an das Obergericht über den Zustand

der Strafrechtspflege des Kantons Bern

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-416208

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Bericht

Des

# General-Brokurators

an

# das Obergericht

über

den Zustand der Strafrechtspflege des Kantons Bern im Jahre 1875.

> Herr Präsident! Berren Oberrichter!

Gemäß Art. 70 des Gesetzes über die Organisation der Gerichtsbehörden vom 31. Juli 1847 wird Ihnen hiemit Bericht erstattet über den Zustand der Strafrechtspslege des Kantons im Jahr 1875. Der Bericht stütt sich, soweit es die Handhabung der gerichtlichen Polizei, den Gang der Voruntersuchungen, sowie der Rechtspslege bei den untern Gerichtsinstanzen und den Assisen betrisst, im Wesentlichen auf die Berichte der Bezirksprokuratoren. Abgesehen davon, daß der Generalprokurator sich laut § 71 des erwähnten Gesetzes nicht über einen Tag aus der Hauptstadt entsernen darf ohne Bewilligung von oberer Behörde, ist seine Thätigkeit bei der Anklage- und Polizeikammer, namentlich bei der sich immer

mehr häufenden Zahl der ununterbrochen bei ersterer Behörde einlangenden Geschäfte, so sehr in Anspruch genommen, daß es geradezu zur Unmöglichkeit wird, sich persönlich von der Thätigkeit der Beamten und der Rechtspflege in den verschiedenen Bezirken zu überzeugen. — Nach dieser allgemeinen Bemerkung gehen wir zum speziellen Berichte über.

## Gerichtliche Volizei.

Nach den Berichten der Bezirksprokuratoren sind gegen die Beamten und Angestellten der gerichtlichen Polizei keine besondern Klagen zu erwähnen.

Es werden die Kontrolen der Regierungsstatthalter und der Untersuchungsrichter in Ordnung geführt und visirt.

Den Angestellten der gerichtlichen Polizei wird namentlich in den Berichten vom I. und V. Bezirke im Allgemeinen volles Lob in Betreff der Erfüllung ihrer Pflichten gezollt.

Rügend wird in mehreren Berichten erwähnt, daß viele Regierungsstatthalter die einlangenden Anzeigen einfach kontroliren und den Untersuchungsrichtern überweisen, ohne die gemäß Art. 74 St. B. ihnen übertragenen Obliegenheiten zu erfüllen. Es ist dieses namentlich in solchen Fällen zu bedauern, wo die Erforschung der strafbaren Handlung und das Habhaftwerden des Verbrechers möglichste Eile erfordern, und wir hoffen, daß es den Beamten der Staatsanwaltschaft gelingen möge, diesen Nebelstand zu heben.

Gerügt wird auch, daß auf verschiedenen Untersuchungsrichterämtern die Untersuchungsrichter selbst Abhörungsprotokolle versassen, während dieses selbstverständlich jeweilen durch
einen Aktuar zu geschehen hätte. Hiezu bemerken wir, daß
die Anklagekammer zwei Untersuchungsrichterämter, bei welchen der genannte Umstand durch Vergleichung der Handschriften zu Tage trat, auf das Unstatthafte eines solchen
Versahrens aufmerksam machte. Des Fernern ist dem Unterzeichneten mitgetheilt worden, daß namentlich auf einem Untersuchungsrichteramte sehr häusig Abhörungen von Anzeigern,
Angeschuldigten und Zeugen von einem Bureau-Angestellten,
anstatt durch den Untersuchungsrichter, vorgenommen werden.
Der Bezirksprokurator, in dessen Kreis das betreffende Unter-

suchungsrichteramt sich befindet, ist hierseits auf diesen Uebelstand aufmerksam gemacht worden. Im Uebrigen werden die Voruntersuchungen im Allgemeinen nach den gesetzlichen Vorschriften geführt.

Dringend zu wünschen ist, daß dem provisorischen Zusstande auf dem Untersuchungsrichteramte Bern ein Ende gemacht werde. Die Zahl, sowie vielsach die Schwierigkeit und Wichtigkeit der Untersuchungen ist zu belastend für das gegenswärtig thätige Untersuchungspersonal.

Die Pflege der Gefangenen ist nach den eingelangten Berichten befriedigend. Auch über die Handhabung der Gestangenschaftspolizei sind keine Klagen zu verzeichnen.

Seit Jahren wurden in den Spezialberichten der Bezirksprokuratoren Klagen geäußert über den baulichen Zustand der Bezirksgefängnisse. Auch in den dießjährigen Berichten werden diese Klagen wiederholt und dringender als je erhoben. Es geht aus denselben hervor, daß es sowohl ein Gebot der Humanität als der Rechtssicherheit ist, diesen Punkt einmal ernstlich an die Hand zu nehmen. Wie wir angedeutet haben und wissen, dauert dieser Zustand seit Jahren, und es haben sich verschiedene Beamte mit der Verbesserung desselben beschäftigt, ohne jedoch einen Erfolg zu erringen. Natürlich werden die Zustände immer schlimmer, und Abhülse erscheint deßhalb je länger je nothwendiger. Wir hossen zuversichtlich, daß die nur allzu begründeten Klagen endlich einmal Berücksichtigung finden mögen.

An die Untersuchungsrichter gelangten folglich 24,378, wovon durch gemeinschaftlichen Beschluß des Untersuchungszrichters und des Bezirksprokurators nach Art. 235 St.=B. aufgehoben wurden:

I. Geschwornenbezirk.	Frutigen	450
II. Geschwornenbezirk.	<pre>Bern</pre>	450 146
III. Geschwornenbezirk.	Aarwangen 149 Burgdorf 176 Signau 107 Trachselwald 85 Wangen 116	633
IV. Geschwornenbezirk.	Aarberg        12         Biel        5         Büren        132         Erlach        43         Fraubrunnen        122         Laupen        47         Nidau        19	380
V. Geschwornenbezirk.	Courtelary	493
	· ·	2102.

212 mehr als im Vorjahre.

Die Zahl der dem Strafrichter verfallenen Personen im Jahre 1875 beläuft sich auf 31,623.

Davon wurden verurtheilt:

378	durch	die	Schwurgerichte	oder	1	auf	1327,7,
1,671	"	"	korrekt. Gerichte	} "	1		89,3,
3,947	"	"	" Richter	∫ ″ .	_	"	, ,
25,627	"	"	Polizeirichter	"	1	"	19,5.
31,623							

Vergleichende Tabelle zu den frühern Jahren.

Es wurden verurtheilt

1872:	1873:	1874:	1875:
291	303	422	378
1,132	1,240	1,766	1,671
2,541	3,017	4,035	3,947
19,325	21,188	24,821	25,627
23,289.	25,748.	31,044.	31,623.

Zu der Durchschnittszahl während der gleichen Zeit stehen die von den Schwurgerichten im Jahre 1875 Verurtheilten mit + 130, korrekt. Gerichten " " " " 4 398, " Richtern " " " " 4 849, Polizeirichtern " " " " 4 7040.

#### Staatsanwaltschaft.

Bei den Beamten der Staatsanwaltschaft ist folgende Personalveränderung eingetreten:

Am Plaze des Unterzeichneten wurde zum Bezirksprosturator des II. Bezirks (Mittelland) gewählt Herr Fürsprecher Friedrich Wermuth von Signau und für den V. Bezirk (Jura) an die Stelle des zum Oberrichter beförderten Herrn Migh Herr Fürsprecher Adolf Frêne von Reconvilier.

Der Unterzeichnete hatte im Berichtjahre gemäß Art. 247 u. Art. 459 St.=V. zu behandeln:

Geschäfte bei der Anklagekammer . . . . . . 626 (wovon Voruntersuchungen waren 444);

Geschäfte bei der Polizeikammer . . . . . . . . . . . . 547; sodann eine kleinere Anzahl Geschäfte beim Appellations= und Kassationshofe.

Des Fernern lag ihm, da die Erneuerungswahlen der Geschwornen im Berichtjahre stattfanden, die genaue Prüfung der sämmtlichen Wahlprotokolle Behufs geeigneter Antragstellung beim Obergerichte über Genehmigung oder Nicht=

genehmigung der getroffenen Wahlen ob.

Es sei uns bei diesem Anlasse erlaubt, eine Bemerkung in Betreff der Organisation der Staatsanwaltschaft einfließen zu lassen. Dieselbe ist nämlich nach hierseitigem Dafürhalten insofern mangelhaft, als es der Staatsanwaltschaft nicht möglich ist, mit Erfolg eine gleichmäßige Rechtsprechung im ganzen Kanton anzustreben und eine richtige Kontrole darüber Dem Bezirksprokurator des Oberlandes ist die auszuüben. Rechtsprechung im Jura fremd und ebenso demjenigen des Jura die Rechtsprechung im Oberland; überhaupt gelangt keinem Bezirksprokurator die Rechtsprechung in einem andern Kreise, als dem seinigen, zur Kenntniß. Die Folge hievon ist, daß ganz gleichartige und gleich schwere Vergehen von den korrektionellen Gerichten im Jura ganz anders bestraft werden, als von denjenigen des Oberlandes u. s. w. Dem General= prokurator kommen nur diejenigen Fälle zur Kenntniß, welche in Folge Rekurses an die Polizeikammer gelangen. Bei diesen Geschäften kann er allerdings in seiner Antragstellung eine Ausgleichung der Strafzumessungen anstreben, immerhin aber nur in beschränktem Maße, und alle diejenigen Fälle, in welchen nicht refurrirt wird, entziehen sich natürlich vollständig seiner Kontrole.

Wir werden uns erlauben, über diesen Punkt zu geeig=

neter Zeit uns weiter auszusprechen.

#### Anklagekammer.

Die Anklagekammer hielt im Berichtjahre 100 Sitzungen und behandelte in denselben 444 Untersuchungsgeschäfte, in welchen implicirt waren 862 Personen.

Hievon wurden überwiesen:

1)	den	Polizeirichter	n				•	19	
		forreftioneller					•	44	
3)	den	forrektioneller	t	Ger	ich	ten		110	
4)	den	Assisen		•				426	
								599.	•

Aufgehoben wurde die Untersuchung gemäß Art. 254 St.=B. gegen 44 Personen mit Entschädigung und gegen 205 Personen ohne Entschädigung, wovon 33 Personen die Untersuchungskosten auferlegt wurden. Vervollständigungen wurden angeordnet in 55 Fällen. In 8 Fällen wurde die Untersuchung gemäß Art. 242 St.=B. eingestellt und gemäß Art. 9 St.=B. in 3 Fällen für erloschen erklärt. Ferner behandelte die Anklagekammer eine Anzahl Requisitorien interkantonaler und ausländischer Gerichtsbehörden, Rekusationsfragen, Beschwersden, Gerichtsstandsfragen u. s. w.

### Erftinstanzliche Strafgerichte.

Wir verweisen bezüglich der von den Polizeirichtern, korrektionellen Einzelrichtern und korrektionellen Gerichten beshandelten Geschäfte auf Tabelle I.

Die Rechtsprechung der Polizeirichter und korrektionellen Sinzelrichter ist im Allgemeinen eine nicht unbefriedigende und geht ihren regelmäßigen Sang.

Was die Rechtsprechung der korrektionellen Gerichte betrifft, so giebt solche einem der Bericht erstattenden Bezirksprokuratoren Anlaß zur Aeußerung, es rufe dieselbe oft der Ansicht auf Aushebung des Institutes der Amtsgerichte, und es wird betont, daß eine Verschmelzung der Amtsbezirke und die Einführung von Bezirksgerichten mit gebildeten Richtern zur Durchführung einer gehörigen, gleichmäßigen Strafjustiz wünschbar wäre.

Wir glaubten dieser Aeußerung hier Platz geben zu sollen, ohne für heute unsere eigene Ansicht darüber auszuführen, immerhin uns vorbehaltend, im Anschlusse an das hievor über die Organisation der Staatsanwaltschaft Gesagte uns später auszusprechen.

Zu besondern Bemerkungen hat die Rechtspflege bei den erstinstanzlichen Strafgerichten keinen Anlaß gegeben.

#### Polizeikammer.

Ueber die Zahl der behandelten Straffälle wird auf Tabelle II verwiesen.

Die Polizeikammer hielt im Berichtjahre 103 Sitzungen. Die Zahl der von derselben behandelten korrektionellen und Polizeistraffälle betrug 547, gegen 480 im Vorjahre, wovon 34 durch Abstand und 72 durch Forumsverschluß erledigt wurden.

#### Assisen.

In Betreff der von den Assissen abgeurtheilten Straffälle wird auf Tabelle III verwiesen. Im I., II. und IV. Bezirk wurden je 3, im III. und V. Bezirk je 2 Sessionen abgehalten. Die Zahl der Verhandlungstage belief sich auf 236 gegen 221 im Vorjahre, so daß auf eine Session durchschnittlich 18 Vershandlungstage kommen (17 im Vorjahre). Die Zahl der beshandelten Fälle war 236, 7 weniger als im Vorjahre (243), und die Zahl der Angeklagten 378, 44 weniger als im Vorjahre (422).

### Appellations- und Kassationshof.

Wir beziehen uns in Betreff der Geschäfte vor dieser Behörde, soweit dieselben die Thätigkeit des Generalprokura= tors in Anspruch nahmen, auf den Bericht des Obergerichts.

### Strafvollziehung.

Es enthalten die Berichte hierüber, mit Ausnahme eines einzigen, keine Bemerkungen. Nur der Bezirksprokurator des I. Kreises sieht sich genöthigt, beschwerend gegen einen Regierungsstatthalter aufzutreten und energisches Einschreiten von der obern Behörde zu verlangen. Es betrifft dieses den nämlichen Regierungsstatthalter, dessen bereits im vorjährigen Berichte in ähnlichem Sinne Erwähnung geschah, nämlich denzienigen des Amtes Oberhasle. Es wird hervorgehoben, daß zu Ende des Jahres 1875 noch über 200 unvollzogene Strafzurtheile in den Strasvollziehungskontrolen dieses Regierungsstatthalteramts siguriren. Einzelne dieser Urtheile dürften, sei es wegen erfolgten Absterbens der Verurtheilten, sei es wegen

Aleber sicht

der von den korrektionellen Gerichten, korrektionellen Richtern und Polizeirichtern beurtheilten Angeschuldigten im Jahre 1875.

ie.	Korrektionesse Gerichte. Korrektione							elle Ri	chter.		Polize	iridter	
enbezirl	Amtsbezirke.	હાં	gespr	ei= ochen.		<i>ું</i>	gespr	cei= cochen.		<i>ન</i> ં	gespr	cei= ochen.	
Gefcwornenbezirke.	gimtsvezitke.	Angeschuldigte.	Mit Entſ¢ädigung.	Dhne Entschädigung.	Verurtheilte.	Angeschuldigte.	Mit Entſţädigung.	Ohne Entschädigung.	Verurtheilte.	Angeschuldigte.	Mit Entschäbigung.	Dhne Entschäbigung.	Berurtheilte.
I.	Frutigen	22 17 72 17 3 11 4 82	$\begin{bmatrix} 2 \\ -4 \\ - \\ - \\ - \\ 1 \end{bmatrix}$	$   \begin{array}{c}     1 \\     2 \\     14 \\     11 \\     1 \\     2 \\     \hline     20   \end{array} $	19 15 54 6 2 9 4 61	83 94 108 52 11 18 20 86	8 1 5 2 - 2	18 27 8 2 7 2 18	57 91 76 42 9 9 18	239 1241 992 686 211 256 485 832	1 3 23 4 3 5 —	11 8 60 18 5 10 14 79	227 1230 909 664 203 241 471 749
		228	7	51	170	472	20	84	368	4942	43	3 205 4694	
II.	Bern Schwarzenburg Seftigen	363 18 32	4 _	27 7 2	382 11 30	825 49 29	53 8 —	198 6 2	574 35 27	$3740 \\ 441 \\ 528$	24 15 1	332 38 16	33 <b>84</b> 388 511
	V	413	4	36	472	903	61	206	636	4709	40	386	4283
III.	Aarwangen Burgdorf Signau Trachfelwald Wangen	58 103 23 51 71	$\begin{array}{c c} - \\ \hline 3 \\ \hline 1 \\ 2 \end{array}$	21 3 14 19	58 79 20 36 50	413 158 124 157 97	6 3 1 23 15	171 17 47 1 18	236 138 76 133 64	657 951 813 705 601	3 6 5 4 20	44 86 70 31 51	610 859 738 670 530
		306	6	57	243	949	48	254	647	3727	38	282	3407
IV.	Aarberg	32 72 15 38 45 33 56	1 1 1 1 -	4 5 6 4 11 8 19	28 66 9 33 33 25 37	104 316 28 40 44 69 96	$\begin{bmatrix} 2 \\ 3 \\ -1 \\ 1 \\ -2 \\ -1 \end{bmatrix}$	16 44 1 — 9 10	86 269 27 39 44 58	680 767 190 298 457 299 785	4 4 - - 1	26 61 9 11 22 16 31	650 702 181 287 435 282 754
		291	3	57	231	697	8	80	609	3476	9	176	3291
V.	Courtelary	59 55 80 39 40 8 152	- 14 - 6 - 3	16 17 19 12 15 — 83	43 38 47 27 19 8 66	203 105 207 69 119 28 195	1 2 11 — — —	34 22 48 16 35 2 35	168 81 148 53 84 26 160	1910 1223 608 474 1069 292 3197	8 3 - 1 - 15	146 109 46 44 119 40 436	1756 1111 559 430 949 252 2746
		433	23	162	248	926	14	192	720	8773	30	940	7803
		1671	43	364	1264	3947	151	816	2980	25627	160	1989	23478

#### Libility

					the second second second second second second second
		ža,			
				endorston or the contract of t	E
				,	
	And the second section of the second section of the second				
				* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	
1. 1946					The second secon
	10 · 2				
			1/1 .		
				•	
			and the second contribution and processing the specimens.		

Aleber sicht der auf dem Rekurswege von der Polizeikammer behandelten Geschäfte im Jahre 1875.

bezirke.		Zahl	der angefo	chtenen Urt	heile.		ohne Verha ledigt wurd	
Geschwornenbezirke.	Amtsbezirke.	Der korrektionellen Gerichte.	Der Korrektionellen Richter.	Der Polizeirichter.	Summa.	Durch Abstand.	Durch Forums= verschluß von Amtes wegen.	Summa.
I.	Frutigen	1 6 9 3 - 1 1 12	5 1 7 2 - 2 - 7	1 4 16 1 - 2 4 11	7 11 32 6 — 5 5 30	5 - - - 1 5	1 3 1 — 1 —	1 3 6 — 1 1 5
	,	33	24	39	96	11	6	17
II.	Bern Schwarzenburg Seftigen	53 2 10	19 4 3	82 11 3	154 17 16	4 2 1	37 2 2	41 4 3
		65	26	96	187	7	41	48
III.	Aarwangen Burgdorf Signau Trachfelwald Wangen	5 18 3 5 11	1 3 8 2 2	12 12 10 6 6	18 33 21 13 19	3 - 3 1 1	1 2 1 3	3 1 5 2 4
	. *	42	16	46	104	8	7	15
IV.	Aarberg	3 13 3 5 5 2 5	1 4 1 2 1 1 2	2 9 4 4 6 2 6	6 26 8 11 12 5	1 2 - 2 - 1	2 - 3 3 1 2	1 4 - 3 5 1 3
,		36	12	33	81	6	11	17
v.	Courtelarh	3 6 13 4 5 1 24	3 1 2 - -	3 4 1 - 2 - 7	6 13 15 6 7 1 31	2	- 4 - - - 3	2 4 — — — 3
		56	6	17	79	2	7	9
		232	84	231	547	34	72	106

Since and Since

#### Rebersicht

ber einzelnen Affijensikungen nach Daner, Bahl ber Geschäfte und Angeklagten im Jahre 1875.

	â		Berhandlungs: tage.	- Jaj	Abgen	rtheilt	it Affisen.								
7000	ben.		rhandl je.	S (.0t0	wur	den:		Verur	theilt	:	Freigesprochen:				
Astisenhof.	Sigungsperioden.	Pauer der Sihungsperioden.	Zahl der Be tag	Amtsbezirke	Gefcäfte.	Angeklagte.	Peinlich.	Korrettionell.	Polizeigerichtlich.	Summa.	Mit Entschäbigung.	Ohne Entschädigung.	Unter Auferles gung der Koften.	Infolge Bergleichs.	Summa.
<b>Des I. Bezirfs</b> (Oberland). Berjammlungsort: Thun.	1. 2. 3.	Bom 10. bis 27. Februar. Bom 17. Mai bis 21. Juni. Bom 7. Oftober bis 2. November.	16 21 21	Frutigen	3 13 17 1 3 1 3 19	4 19 25 1 7 2 3 25	1 5 9 1 — 1 6	3 11 10 - 6 2 - 18		4 16 19 1 6 2 7 24	1			- 1 - - - -	- 3 6 - 1 - 1 2
					60	86	23	50	= 1	73	1	9	2	1	13
Des II. Bezirfs (Mittelland). Bersammlungsort: Bern.	1. 2. 3.	Bom 8. März bis 1. April. Bom 28. Juni bis 19. Juli. Bom 3. bis 26. November.	20 15 17	Bern	51 2 4	107 2 4	36 2 1	59  2		95 2 3	1 =	7 - 1	5 —		$\frac{18}{1}$
		. *		Charlefoth	57	113	39	61	_	100	1	-8	5		14
Des III. Bezirks (Emmenthal). Bersammlungsort:Burgdorf.	1. 2.	Bom 7. Januar bis 5. Februar. Bom 22. Juli bis 14. August.	23 18	Narwangen	11 12 2 8 7	12 20 2 8 7	6 3 1 —	7 16 1 8 3		13 19 2 8 8				_	144444
g to the desired		20mm Fall Stadil Stadil Width Plant III Januari 150 di Kamburutan	7.3		40	49	15	35		50	0.0	13	-	_	13
<b>Des IV. Bezirfs</b> (Seeland). Berjammlungsort: Biel.	1, 2, 3.	Bom 13. April bis 7. Mai. Vom 20. August bis 4. September. Vom 1. bis 25. Dezember.	17 13 18	Aarberg	3 13 1 6 5 4 8	8 18 1 9 8 5 25	1 8 1 2 1 1 10	7 9 - 3 3 3 7		8 17 1 5 4 4 17	2 -	$-\frac{1}{2}$ $-\frac{1}{2}$ $-\frac{1}{7}$	- - 1 3 - 1		- 1 - 5 3 1 8
-gr-c 10 %:**#46				eparti arrifor	40	74	24	32	_	56	. 2	11	4		18
<b>Des V. Bezirf</b> s (Jura). Berfammlungsort: Delsberg.	1. 2.	Lom 26. April bis 26. Mai. Bom 9. bis 27. September.	25 12	Courtelary	5 6 2 3 4 3 16	6 12 5 4 4 4 21	3 - 2 7	3 6 2 - 3 2 8	_ _ _ _ _ 2	6 11 5 3 3 4 17					- 1 - 1 1 - 4
					39	56	23	24	2	49	2	4	1	55 Tax	7
	13	about to the St. Havana, New Yor Blow Big W. Blowning.	236	Cheparit Parang Parangan Paran	236	<b>37</b> 8	124	202	2	328	6	45	12	1	65

The firefact of the Anna Conference of the conference of the conference of the conference of the conference of

									Y	
										· .
										•
								t singer f old til i s o diof jod sid legd for a Littlering for som at artist		
			•							
								Transfer of the first transfer		
										i urudga () urubgatikatiyiben M
							A			A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O
				10 1						
		- 1 -						icie A bid Brah St mail		
								le terre de la sid finanti de malf		
					* *			Com H. spril big'v scal. Firm M. Nagol big i Zelesal s Jett L. big sk. Insumer:		. Petilonanian esces Wiel.
								, a termination when the state of		
						· • !				
							minimule philippin	Com set Sipril big in his more		
								i i unandipo ver an a maa		gradab I con speciment judi
	,									

Auswanderung derselben oder wegen Verjährung, nicht mehr vollzogen werden können.

Der Bezirksprokurator des I. Kreises hat hierüber der Direktion der Justiz und Polizei, welcher die Ueberwachung des Strasvollzuges zukommt, Bericht erstattet.

Bern, im Juli 1876.

Mit Hochachtung!

Der General=Prokurator: Raaflanb.

independant palatin kan disperting per dalah pendangan pelating pendangan pelating pendangan pendangan pelatin Banggarangan pendangan pendangan pendangan pendangan pendangan pendangan pendangan pendangan pendangan pendang

toen verkijn iste maar **kiljerd**ande eks nedermungen liefd en daal gebrook eks kei jaar terrijans een van dit een die hat, noor besiding liefd - een die koor jaar te akom als te koordang liefde.

AND LOT WE AREA

en da du Propega - Laci y

and the

\*